



MARTINSRUF

Kommunikationsorgan
der r.k. Pfarre ASCHACH a/d STEYR

Verlagsanschrift u. Redaktion: Hauptstraße 36, 4421 - Aschach ad Steyr
Juli-September 2022 MR 330

Gott und der Krieg

Laß vom Bösen und tue Gutes;
suche Frieden und jage ihm nach.

Ps 34;14

Täglich erreichen uns immer bedrohlichere Nachrichten. Sei es die Klimakrise mit den vielen Katastrophen. Oder die nicht enden wollende Pandemie mit immer neuen Virusvarianten. Revolutionen in diversen Ländern, sowie der Krieg in Europa. Millionen Menschen, die sich das tägliche Brot nicht mehr leisten können und Energiepreise, die ganze Bevölkerungsschichten verarmen lässt.



Denkmal in Chatyn

Das alles nur, weil ein Mensch glaubt, überall wo ein Russe lebt ist Russland und deswegen ungeniert seinen Nachbarn mit brutaler militärischer Macht angreift. Er führt die Söhne russischer Mütter auf die Schlachtbank, und er zwingt diese ihre ukrainischen Geschwister zu töten. Der Selbe beruft sich dabei noch auf „christliche Werte“ die dem „dekadenten Westen“ abhanden gekommen sein sollen. Menschen, die nicht seiner Meinung sind lässt er vergiften oder/und einsperren. So im nebenbei lässt er alle „Wahlen“ fälschen um jede anders denkende Person/Partei zu eliminieren. Weil er sich vor dem Machtverlust fürchtet, klammert er sich mit aller Gewalt an seine machtvollen Position!

Was können Christen da tun?

Dürfen Christen sich das Recht nehmen sich zu verteidigen? Dürfen Christen einem bedrohten Volk bei der Verteidigung helfen oder unterstützen?

Es wäre falsch zu sagen, dass Gott nie einen Krieg unterstützt. Im alten Testament finden wir genug Beispiele dafür, dass Gott Kriege herbeiführt. In einer Welt voll böser Menschen ist es manchmal notwendig, dem größeren Übel vorzubeugen.

Wäre Hitler im Zweiten Weltkrieg nicht besiegt worden, wie viele Millionen Menschen wären dann noch getötet worden?

Ja, der Krieg ist schrecklich! Aber jeder **Krieg ist das Resultat von Sünde** Rö 3:10-18. Im Prediger 3;8 lesen wir: **„Lieben hat seine Zeit, und Hassen hat seine Zeit; Krieg hat seine Zeit, und Frieden hat seine Zeit.“** In einer Welt voll Sünde, Hass und Übel Römer 3;10-18 wird es ohne Streit nicht gehen.

Daher brauchen wir Friedensstifter, die nach dem Frieden jagen und das Gespräch im Streit suchen. Ebenso brauchen wir Soldaten und ein gut gerüstetes Militär, die bereit sind, uns vor solchen Despoten zu beschützen.

Wir Christen sollen nicht nach dem Krieg streben! Was wir aber in Zeiten des Krieges tun können ist, um göttliche Weisheit für unsere Regierungen, für die Sicherheit unserer Soldaten, für die schnelle Lösung der Konflikte, für so wenig wie mögliche Verluste bei beiden Kriegsparteien zu beten.

Christen wollen nicht die Herrschaft eines Despoten oder die eines Diktators. Sie wollen die Herrschaft Christi über diese Welt und Christus als Herrscher über unser Leben einsetzen. Der oben zitierte Psalm fordert von mir, unterlasse das Böse und tue Gutes. Nur so kann ich den Frieden in mir finden! Nur den Frieden den ich besitze kann ich auch weitergeben!

Shalom - Friede sei mit dir und deinem Haus

So grüßte einst Jesus wenn er ein Haus betrat. Genau diesen Frieden wünschen wir unseren Mitchristen beim Gottesdienst. Damit dieser Friede in unserem Herzen Platz findet, müssen wir diesen jedoch frei räumen.

Hass, Zwietracht, Neid und Lüge, sowie all das Schlechte in uns müssen wir entsorgen, damit Frieden in unseren Herzen werden kann. Dann wird man uns Christen an unsrem liebevollen und mit Respekt getragenen Umgang erkennen.

So lasst uns jetzt schon mit Gott ein Friedensreich bauen!

Shalom - Friede sei mit dir und deinem Haus

„Niemand, der bei Verstand ist, zieht den Krieg dem Frieden vor; denn in diesem begraben die Söhne ihre Väter, in jenem (Krieg) die Väter ihre Söhne.“

(Herodot, griechischer Historiker und Geograph)

DANKE BERT



Am Donnerstag, den 23. Juni haben wir („altes“ PGR-Leitungsteam) unseren pensionierten Pfarrassistenten Mag. Bertold Seidl zu Hause besucht. Als Dank für seine Arbeit bei uns in der Pfarre überreichten wir ihm die sehr persönlich gestalteten Seiten von vielen Aschachern – als Mappe zusammengestellt.

Danke lieber Bert für den gemütlichen Abend!

R.Schimmel

Termine

Trachten- und Kräutersonntag

Am 14.08.2022 werden wir wieder den Kräutersonntag abhalten.

Die Hl. Messe um 8:30 Uhr wird musikalisch von einer kleinen, feinen Mitteregg/Haagen Sängerrunde gestaltet und danach laden wir zum Pfarrkaffee in den Martinshof ein. Die traditionellen Kräuterbüschel werden nach der Messe ausgeteilt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sonntagvormittag. Aus dem Erlös wird für die Pfarre eine Sitzgelegenheit für den Außenbereich beschafft.

H.Schaumberger



Wallfahrt nach Maria Rast

Die kfb ladet alle Frauen zur Wallfahrt am 31. August 2022 herzlich ein. Wir fahren um 8 Uhr nach Helfenberg und gehen zu Fuß nach Maria Rast.

Anmeldungen bitte bei Cilli Sieghartsleitner oder Brigitte Großblichler.



Vergelts Gott!

Heute möchten wir uns bei den vielen Austrägern des Martinsruf für ihre Hilfe recht herzlich bedanken. Mit Eurer Hilfe erreicht unser Pfarrblatt jeden Haushalt in Aschach.

Ebenso möchten wir uns bei den Organisten und Organistinnen für die feierliche musikalische Mitgestaltung unserer Gottesdienste recht herzlich bedanken. Auch für die Aushilfe bei unseren Nachbarpfarren.

Euch allen sagen wir ein herzliches „Vergelts Gott“!

Öffentliche Pfarrbücherei

Kinder- und Jugendbücher in den Ferien gratis zu entleihen!

Als besonderer Ferien-Lese-Anreiz im Sommer ist die Entlehnung aller Kinder- und Jugendbücher auch in diesen Sommerferien wieder GRATIS (allfällige Überzeitgebühr muss ggf jedoch verrechnet werden). Die Schülerjahreskarten für die bisherige 4. Volksschulklasse sind bis Februar 2023 gültig und berechtigen zur weiteren kostenlosen Entlehnung von Kinder- und Jugendbücher bis ins nächste Jahr hinein!



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Aschach/St.

Leseinitiative des Landes OÖ

Auch heuer gibt's wieder den Lesepass des Landes OÖ, der für alle Kinder in der Bücherei abgestempelt werden kann.

Für jedes ausgeliehene Buch in den Monaten Juli, August, September gibt es von der Bibliothek einen Eintrag. Bitte die ausgefüllten Pässe bis spätestens Sonntag 04. September in der Bücherei abgeben oder direkt an das Land OÖ senden. Es winken tolle Preise!



Motorradwallfahrt

Da die geplante Motorradwallfahrt in die Benediktinerabtei Seckau in der Steiermark wegen Schlechtwetter leider abgesagt werden musste, wird eine Wiederholung für den Herbst angedacht. Weitere Info erfolgt auf der Homepage und auf dem facebook-Auftritt der Bücherei.

Weitere Termine 2022:

Buchausstellung am Samstag 05. und Sonntag 06. November ab 08:30 Uhr.

Weitere Informationen über neue Bücher, Veranstaltungen und Fotos dazu auf: www.aschach-steyr.bvoe.at
www.facebook.com/buch.ascha

A.Brandl

*Herr, forme mich zum Werkzeug
Deines Friedens!*

*Wo Hass herrscht, lasse mich
Frieden säen.*

*Wo Verletzung wirkt, lasse
mich Verzeihung bringen.*

*Wo Zwietracht waltet, lasse
mich Eintracht schaffen.*

*Wo Irrtum verwirrt, lasse
mich Wahrheit offenbaren.*

Wo Zweifel nagt, lasse mich Glauben erwecken.

Wo Verzweiflung quält, lasse mich Hoffnung schenken.

Wo Dunkelheit verdüstert, lasse mich als Licht leuchten.

*Wo Traurigkeit schmerzt, dorthin lasse mich Freude
tragen.*

*Herr, forme mich zum Werkzeug
Deines Friedens!*

Franz von Assisi



Firmung in Aschach

Heiliger Geist, der von Jesus Christus gekommen und gesendet wurde, ich bete dich an. Schicke Heilung und Weisheit an alle deine Kinder. Schicke Erkenntnis und Gnade an alle die nach dir suchen. Schicke deine Wahrheit um die ganze Welt.



Am Samstag, dem 25. Juni 2022 war Firmung in der Pfarrkirche Aschach. 35 festlich gekleidete Mädchen und Burschen aus den Pfarren Aschach an der Steyr und Sierninghofen-Neuzeug erhielten von Kanonikus Prof. Dr. Christoph Baumgartinger das Sakrament der Firmung gespendet. Dafür vorbereitet wurden unsere Jugendlichen von unserer Pastoralassistentin Katharina Brandstetter. Den musikalischen Rahmen bildete vor und nach dem feierlichen Gottesdienst die Musikkapelle Aschach. Ein Chor, zusammengesetzt aus Firmlingen und deren Freunden, begleitete die Feier schwungvoll mit Musik und Gesang. Berührend waren die vielen persönlichen Beiträge der Firmlinge, die u.a. mit Begrüßung, Fürbitten, Lesung und Dank ihre Beiträge zum Gelingen der Feier leisteten. Zum gemeinsamen Ausklang vor dem Martinshof hat die katholische Frauenbewegung zu einer Agape geladen, bevor die Firmlinge dann mit ihren Paten und Familien diesen Festtag abschlossen.

flosb



@ fotostudio-steyr

P F A R R K A L E N D E R

Gottesdienste Wochentags

Dienstag: Bitte Gottesdienstordnung beachten!

Donnerstag: 19.00 Uhr Gottesdienst

Sonntagsgottesdienst : 08.30 Uhr

Juli 2022

So. 17. +16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Gottesdienst

So 25. + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS -Christophorus

08.30 Uhr: Gottesdienst

So 31. + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Gottesdienst

August 2022

So 07. + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So 14. + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kräutersegnung

08.30 Uhr: Gottesdienst

Die Trachtengruppe Aschach ladet herzlich zur Kräutersegnung ein. Die Heilkräuter sind uns ein Glaubenszeichen dafür, dass Gott uns Menschen sein Heil verheißen hat.

Mo 15. Mariä Himmelfahrt

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So 21. + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Augustsammlung

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So 28. + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Gottesdienst

September 2022

Sa 03. Flohmarkt der HG SSTA 08.00-12.00 Uhr
im alten Lagerhaus in Sierning

So. 04. +23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So. 11. +24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Gottesdienst

Mo 12. Gottesdienst zum Schulbeginn

um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche

So. 18. +25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Gottesdienst

So. 25. +26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr: Gottesdienst

Oktober 2022

Sa 03. Flohmarkt der HG SSTA 08.00-12.00 Uhr
im alten Lagerhaus in Sierning

So. 02. + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK

08.30 Uhr: Segnung der Erntekrone beim Bauhof.

Anschließend feierlicher Pfarrgottesdienst und Pfarrfest.



Zwischen Nahrungsmittelkrise und Hungerkatastrophe

Krieg, Inflation, steigende Öl- und Lebensmittelpreise, seit dem Ende des zweiten Weltkrieges waren diese Begriffe nicht mehr so nah an der Lebensrealität der Österreicher*innen wie in den letzten Monaten. Der Ukraine-Krieg und dessen Auswirkungen haben gezeigt: Wir sind eng miteinander verknüpft, durch das Weltgeschehen, durch Weltmärkte, durch die weltweiten Herausforderungen unserer Zeit.

Eine dieser großen Herausforderungen ist und bleibt der weltweite Hunger. Denn immer mehr Menschen rund um den Globus haben nicht genug zu essen, leiden und sterben an den Folgen von Unterernährung. Unser Appell ist wichtiger denn je: Wir dürfen nicht auf Millionen von Menschen vergessen, die weltweit immer stärker von Hunger betroffen sind. Wir müssen für eine gemeinsame Zukunft ohne Hunger kämpfen – **und zwar jetzt.**

Weltweit steigt der Hunger

Seit den 1990ern konnte der Hunger halbiert werden, u.a durch die Unterstützung von kleinbäuerlichen Familien bei der Landwirtschaft sowie bei der Tierhaltung und durch konkrete Maßnahmen gegen akute Unterernährung von Kindern. Doch seit einigen Jahren verschärft sich der Hunger wieder. Hauptgründe sind die Folgen des Klimawandels, der Covid-19-Pandemie, bewaffnete Konflikte, wirtschaftliche Verwerfungen, Einkommensungleichheit und nun zusätzlich der Anstieg der Nahrungsmittelpreise durch den Ukraine-Krieg. Schon vor dem Ukraine-Krieg (2020) waren laut den Vereinten Nationen bis zu 811 Millionen Menschen unterernährt. Insgesamt befürchtet das Welternährungsprogramm (WFP), dass in den nächsten Monaten bis zu 47 Millionen Menschen zusätzlich an Hunger und Armut leiden werden, Millionen davon Kinder.

Die Caritas hilft vor allem Kleinbauern etwa durch Landwirtschaftsschulungen. Landwirtschaftsexperten zeigen ihnen auf, wie sie mit diversifiziertem Anbau und durch den verstärkten Einsatz von Kompost höhere Erträge erzielen und gleichzeitig die Wasseraufnahmefähigkeit und Fruchtbarkeit der Böden verbessern.

Wir setzen uns für Klimagerechtigkeit ein

Die Caritas unterstützt außerdem Co2-Kompensationsprojekte – etwa in Uganda, Äthiopien und künftig dem Südsudan. Diese Projekte verringern die Abholzung von Bäumen und Büschen, etwa durch energiesparende Öfen und Biogasanlagen. Diese tragen insofern zur Ernährungssicherheit bei, da sie die Arbeitsbelastung von Haushalten reduzieren – und schützen zudem das Klima.

Mehr dazu hier: www.caritas.at/glockengegenhunger

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/aschachadsteyr/pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at>
Medienverantwortlich: Pfarrer Karl Sperker Ing.
Redaktionsschluss und nächste Sitzung des Redaktionsteams
am Donnerstag 8. September 2022 um 18.00 Uhr